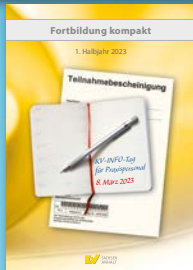


PRO



01 · 2023

Offizielles Mitteilungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt



Zusätzlich zu dieser Ausgabe:

**Fortbildung kompakt
1. Halbjahr 2023**

NEUE REGELUNGEN BEI DER TERMINVERMITTLUNG

▶ ▶ ▶ **Beilage:**

Fallwerte 1. Quartal 2023

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt

		Telefonnummer/Fax
Vorsitzender des Vorstandes	Joerg.Boehme@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
stellv. Vorsitzender des Vorstandes	Holger.Gruening@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
geschäftsführender Vorstand	Mathias.Tronnier@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
Vorsitzender der Vertreterversammlung	Andreas-Petri@web.de	0391 627-6403/-8403
Hauptgeschäftsführer	Martin.Wenger@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung, Personalverwaltung und -entwicklung	Heidrun.Gericke@kvsa.de	0391 627-6405/-8403
Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung	Gabriele.Wenzel@kvsa.de	0391 627-6412/-8403
Referent Grundsatzangelegenheiten/Projekte	Matthias.Paul@kvsa.de	0391 627-6406/-8403
Sekretariat	Gabriela.Andrzejewski@kvsa.de Vanessa.Lange@kvsa.de	0391 627-7403/-8403 0391 627-6403/-8403
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Abteilungsleiterin	Heike.Liensdorf@kvsa.de	0391 627-6147/-878147
Informationstechnik Abteilungsleiter	Norman.Wenzel@kvsa.de	0391 627-6321/-876321
Vertragsärztliche Versorgung stellv. Hauptabteilungsleiter	Tobias.Irmer@kvsa.de	0391 627-6350/-8544
Abteilungsleiter Sicherstellung	Tobias.Irmer@kvsa.de	0391 627-6350/-8544
Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses - Zulassungen - Ermächtigungen, Nebenbetriebsstätten	Iris.Obermeit@kvsa.de Heike.Camphausen@kvsa.de	0391 627-6342/-8544 0391 627-7344/-8459
Geschäftsstelle des Berufungsausschusses	Anja.Koeltsch@kvsa.de	0391 627-6334
Geschäftsstelle des Disziplinausschusses	Anja.Koeltsch@kvsa.de	0391 627-6334
Geschäftsstelle des Landesausschusses	Jens.Becker@kvsa.de	0391 627-6341/-8544
Bereitschafts- und Rettungsdienst Abteilungsleiter	Thomas.Steil@kvsa.de	0391 627-6461/-8459
Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung Gruppenleiter	Thomas.Fischer@kvsa.de	0391 627-6452/-876543
Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung		0391 627-8500
Niederlassungsberatung	Silva.Brase@kvsa.de Michael.Borrmann@kvsa.de	0391 627-6338/-8544 0391 627-6335/-8544
Qualitäts- und Ordnungsmanagement Abteilungsleiterin	Conny.Zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450/-8436
Abrechnung/Prüfung Hauptabteilungsleiterin	Brigitte.Zunke@kvsa.de	0391 627-7108/-8108
Abteilungsleiterin Abrechnungsadministration stellv. Hauptabteilungsleiterin Abrechnung/Prüfung	Simone.Albrecht@kvsa.de	0391 627-6207/-8108
Abrechnungsstelle Halle	Kathleen.Grasshoff@kvsa.de	0345 299800- 20/3881161
Abteilung Prüfung Abteilungsleiterin	Antje.Koepping@kvsa.de	0391 627-6150/-8149
Vertragsabteilung Abteilungsleiter	Steve.Krueger@kvsa.de	0391 627-6250/-8249
Koordinierungsstelle für das Hausarztprogramm	Antje.Dressler@kvsa.de Solveig.Hillesheim@kvsa.de	0391 627-6234/-876348 0391 627-6235/-876348
Honorarabrechnung/Vertragsausführung Abteilungsleiter	Dietmar.Schymetzko@kvsa.de	0391 627-6238/-8249
Buchhaltung/Verwaltung Abteilungsleiter	Manuel.Schannor@kvsa.de	0391 627-6427/-8423
Formularstelle	formularwesen@kvsa.de	0391 627-6031/-7031

Es bleibt herausfordernd



Dr. Jörg Böhme,
Vorsitzender des Vorstandes



Dr. Holger Grüning, stellv.
Vorsitzender des Vorstandes



Mathias Tronnier,
geschäftsführender Vorstand

Sehr geehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege,

ein herausforderndes Jahr liegt hinter uns und wohl auch vor uns. Welt- und bundespolitisch passiert viel. Corona ist immer noch da, zum Glück derzeit nicht mehr alltagsbestimmend. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hält leider weiter an. Die Inflation stagniert auf hohem Niveau, die Energie- und Betriebskosten explodieren.

Das belastet – in unterschiedlichem Maße – jede Praxis. Wir als wiedergewählter Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt werden uns weiterhin für Entlastungen einsetzen.

Wir werden weiterhin Härtefallregelungen für Sie fordern. Praxen müssen für die Versorgung und Behandlung nun einmal bestimmte technische Geräte vorhalten. Und bei einigen Fachrichtungen sind diese Geräte sehr energieintensiv. Für Sonderbelastungen muss es aus unserer Sicht auch Sonderentlastungen geben.

Wir werden – selbstredend – die Sicherstellung der hiesigen ambulanten Versorgung im Fokus haben. Kurz-, mittel- und langfristig. Es mangelt weiterhin an Ärzten, an Arztzeit, an qualifiziertem medizinischem Personal. Das Bündel an Maßnahmen dagegen, das die KVSA bereits bietet, ist umfangreich und wächst stetig. Doch momentan sind wir zu oft noch Alleinkämpfer. Um Großes anzugehen, brauchen wir Mitstreiter, vor allem aus der Politik. Wir werden weiterhin für mehr Medizinstudienplätze und für mehr Delegation ärztlicher Tätigkeiten eintreten.

Wir werden auch zukünftig ein Digitalisieren des Gesundheitswesens befürworten – ebenso aber weiterhin die Einführung von digitalen Anwendungen in die Praxen, die nicht reibungslos funktionieren, vehement ablehnen. Jede einzelne Neuerung muss einen Mehrwert für die Praxen bringen und

darf kein hemmender Störfaktor im Praxisalltag sein.

Neben diesen aktuellen Themen gibt es noch viele weitere, mit denen wir uns in nächster Zeit beschäftigen wollen und auch müssen.

So zum Beispiel die Weiterentwicklung der Terminvermittlung durch den Hausarzt/Kinderarzt und durch die Terminservicestelle der KVSA als Alternative zur Neupatientenregelung, die durch das GKV-Finanzstabilisierungsgesetz gestrichen worden ist. Nun kommt es auf das kollegiale Zusammenwirken zwischen Haus- und Fachärzten und das Bereitstellen ausreichender Terminangebote an, damit die Praxen und auch die Patienten davon profitieren.

Trotz aller „Baustellen“ blicken wir optimistisch auf das neue Jahr, auf die neue Legislaturperiode. Mit den Mitarbeitenden der KVSA werden wir unsere Arbeit in Ihrem Sinne fortsetzen. Ein Dankeschön auch den ehrenamtlich Tätigen in den Ausschüssen, (Fach-)Kommissionen der KVSA und Einrichtungen der gemeinsamen Selbstverwaltung. Wir wissen, dass wir auf Ihre Expertise bauen können.

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund und voller Energie, sich den Aufgaben zu stellen. Lassen Sie uns gemeinsam positiv in das Jahr 2023 starten, Herausforderungen angehen und Hürden meistern.

Jörg Böhme

Holger Grüning

Mathias Tronnier

Inhalt

Editorial

Es bleibt herausfordernd	3
--------------------------------	---

Inhaltsverzeichnis/Impressum

Impressum	5
-----------------	---

Gesundheitspolitik

Terminvermittlung: Praxen erhalten höhere Zuschläge – Erweiterter Bewertungsausschuss beschließt Details	6
Ambulantes Operieren: AOP-Katalog wird um erste Verfahren erweitert ..	7

Gesundheitspolitik / Sachsen-Anhalt

Noch kein Ausgleich für hohe Energiekosten – Beratungen sollen zeitnah fortgesetzt werden	8
Schülern Einblicke in den Praxisalltag geben	8

Rundschreiben

Honorarverteilungsmaßstab 1. Quartal 2023	9
Änderungen des EBM zum 1. Januar 2023	9

Verordnungsmanagement

Änderung der AM-RL in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse (Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln)	10 - 11
Umsetzung der STIKO-Empfehlung zur Gelbfieber-Auffrischimpfung vor Reisen in Endemiegebiete und für Laborpersonal	12 - 13

Mitteilungen

Praxis-/Nebenbetriebsstätten-Eröffnungen	
Besetzung von Arztstellen in MVZ und Praxis	14
Qualitätszirkel – Neugründungen	14
Wir gratulieren	15 - 16

Bedarfsplanung

Beschlüsse des Landesausschusses	17
Versorgungsstand in den einzelnen Planungsbereichen von Sachsen-Anhalt	18

Ermächtigungen

Beschlüsse des Zulassungsausschusses	19 - 20
--------------------------------------	---------

KV-Fortbildung

Fortbildungstabelle	21 - 23
Anmeldeformulare für Fortbildungsveranstaltungen	24 - 26

Beilage in dieser Ausgabe:

► Fallwerte 1. Quartal 2023

Impressum

PRO – Offizielles Mitteilungsblatt der
Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt
Körperschaft des Öffentlichen Rechts
32. Jahrgang
ISSN: 1436 - 9818

Herausgeber

Kassenärztliche Vereinigung
Sachsen-Anhalt
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg, Tel. 0391 627-6000
V.i.S.P.: Dr. Jörg Böhme



Redaktion

Heike Liensdorf, hl (verantw. Redakteurin)
Janine Krausnick, jk (Redakteurin)
Josefine Weyand, jw (Redakteurin)

Anschrift der Redaktion

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
PF 1664; 39006 Magdeburg
Tel. 0391 627-6146 / -6147 / -6148
Fax 0391 627-878147
Internet: www.kvsa.de
E-Mail: presse@kvsa.de

Druck

Quedlinburg DRUCK GmbH
Groß Orden 4 · 06484 Quedlinburg
Tel. 03946 77050
E-Mail: info@q-druck.de
Internet: www.q-druck.de

Herstellung und Anzeigenverwaltung

PEGASUS Werbeagentur GmbH
Freie Straße 30d
39112 Magdeburg
Tel. 0391 53604-10
E-Mail: info@pega-sus.de
Internet: www.pega-sus.de

Gerichtsstand

Magdeburg

Vertrieb

Die Zeitschrift erscheint 12-mal im Jahr. Die Zeitschrift wird von allen Mitgliedern der Kassenärztlichen Vereinigung bezogen. Der Bezugspreis ist mit dem Verwaltungskostensatz abgegolten. Bezugsgebühr jährlich: 61,40 EUR; Einzelheft 7,20 EUR. Bestellungen können schriftlich bei der Redaktion erfolgen. Kündigungsfrist: 4. Quartal des laufenden Jahres für das darauffolgende Jahr.

Zuschriften bitte ausschließlich an die Redaktion.

Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge decken sich nicht immer mit den Ansichten des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungsaustausch der Mitglieder der Kassenärztlichen Vereinigung. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt; mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar.

Genderhinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen, weiblichen und diversen Sprachform verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Papier aus 100 % nachhaltiger Waldwirtschaft

Titel: © MQ-Illustrations - stock.adobe.com

Terminvermittlung: Praxen erhalten höhere Zuschläge – Erweiterter Bewertungsausschuss beschließt Details

Die Zuschläge für die Terminvermittlung sind seit 1. Januar 2023 deutlich angehoben. Außerdem erhalten Hausärzte statt 10 Euro dann 15 Euro, wenn sie für ihre Patienten einen Termin innerhalb von 35 Tagen beim Facharzt vereinbaren. Dies hat der Bundestag im Oktober im Zusammenhang mit der Abschaffung der Neupatientenregelung beschlossen. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und der Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) haben jetzt die Details verhandelt; im Erweiterten Bewertungsausschuss wurden zwei Beschlüsse gefasst.

Bei einer Terminvermittlung durch die Terminservicestellen (TSS) der Kassenärztlichen Vereinigungen erhalten Fach- und Hausärzte sowie Psychotherapeuten die Behandlung im Arztgruppenfall weiterhin extrabudgetär vergütet. Änderungen gibt es bei den Fristen für die Berechnung der Zuschläge, die zudem höher vergütet werden: Erhält der Patient in den nächsten vier Tagen einen Termin, bekommt der behandelnde Arzt oder Psychotherapeut einen Zuschlag von 100 Prozent zur Versicherten-, Grund- oder Konsiliarpauschale. Findet der Termin spätestens am 14. Tag statt, beträgt der Zuschlag 80 Prozent; spätestens am 35. Tag 40 Prozent.

Zuschläge für den Facharzt auch bei Terminvermittlung durch den Hausarzt

Fachärzte und Psychotherapeuten können diese Zuschläge ab Januar auch abrechnen, wenn der Hausarzt oder der Kinder- und Jugendmediziner den Termin bei ihnen vereinbart hat. Dies war bislang nicht möglich. Auch in diesem sogenannten Hausarztvermittlungsfall wird die gesamte Behandlung (außer Labor) beim Facharzt im Quartal für den Versicherten (Arztgruppenfall) extrabudgetär vergütet. Der Einheitliche Bewertungsmaßstab (EBM) wurde dahingehend angepasst, sodass die

angepassten Zuschläge ab Januar abgerechnet werden können. Bei richtiger Kennzeichnung der Kontakt-/Vermittlungsart „TSS-Terminfall“ oder „Hausarztvermittlungsfall“ im Praxisverwaltungssystem (PVS) und der notwendigen Angaben, erfolgt die Hinzusetzung der Zuschläge durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA).

Vermittlungspauschale von 15 Euro für den Haus- bzw. Kinderarzt auch nach 4-Tage-Frist

Kernpunkt der Verhandlungen war die Frist, in der der Hausarzt beziehungsweise Kinder- und Jugendmediziner den Termin beim Facharzt vermitteln muss. Die Kassen beharrten auf der bisherigen 4-Tage-Frist, wonach der Termin spätestens vier Kalendertage nach Feststellung der Behandlungsnotwendigkeit liegen muss. Die KBV forderte mit Verweis auf den gesetzlich vorgegebenen neuen Zeitraum für die Zuschläge der Fachärzte eine Frist von bis zu 35 Kalendertagen.

Der Erweiterte Bewertungsausschuss legte daraufhin fest, dass Hausärzte die Vermittlungspauschale von 15 Euro auch nach der 4-Tage-Frist abrechnen können, wenn es dem Patienten oder einer Bezugsperson aus „medizinischen Gründen“ nicht möglich ist, selbst einen Termin zu vereinbaren, oder eine Terminvermittlung durch die TSS der Kassenärztlichen Vereinigung aufgrund der medizinischen Besonderheit des Einzelfalls nicht angemessen oder nicht zumutbar ist. In welchen Fällen das zutrifft, entscheidet der Hausarzt. Er sollte den Grund in der Patientenakte dokumentieren. Liegt der Termin erst am 24. Tag oder später (maximal bis zum 35. Tag), ist in der Abrechnung eine medizinische Begründung durch die Angabe des entsprechenden Diagnoseschlüssels im Freien Begründungstext hinter der Gebührenordnungsposition (GOP) 03008 bzw. 04008 anzugeben. Die obligaten Leistungsinhalte der GOP

03008/04008 für die Vermittlungspauschale von künftig 15 Euro (131 Punkte) sind unverändert. Sie wird gezahlt, wenn der Hausarzt einen Termin bei einem an der fachärztlichen Versorgung teilnehmenden Vertragsarzt vermittelt. Dies kann auch ein Kinder- und Jugendmediziner mit einem fachärztlichen Schwerpunkt sein, der in den EBM-Abschnitten 4.4 oder 4.5 aufgeführt ist.

Der Haus-/Kinderarzt stellt für die Behandlung beim Facharzt oder Psychotherapeuten wie bisher eine Überweisung aus.

Der Facharzt, mit dem der Termin vereinbart wurde, legt die Überweisung in seinem PVS an und kennzeichnet die Kontaktart „Hausarztvermittlungsfall“. Die KVSA setzt die entsprechenden Zuschläge und die extrabudgetäre Vergütung der abgerechneten Leistungen im Arztgruppenfall (außer Labor) um.

Zuschlag von 200 Prozent im Akutfall – nur bei Buchung durch TSS unter Verwendung von SmED

Der Zuschlag im Akutfall wird von 50 Prozent auf 200 Prozent der Versicherten-, Grund- oder Konsiliarpauschale angehoben. Er wird wie bisher gezahlt, wenn der Patient die 116117 kontaktiert und die dortige medizinische Ersteinschätzung über die Software SmED die Dringlichkeit der Behandlung bestätigt hat. Die TSS vermittelt in dem Fall einen Termin spätestens für den Folgetag.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.kvsa.de >> Praxis >> Abrechnung/Honorar >> Wichtige Abrechnungsinformationen >> [Neue Möglichkeiten der Terminvermittlung ab dem 1. Januar 2023](#)



■ KBV-Praxisnachrichten/KVSA

Ambulantes Operieren: AOP-Katalog wird um erste Verfahren erweitert

In der ersten Stufe der Weiterentwicklung des Vertrages zum ambulanten Operieren nach Paragraph 115b Sozialgesetzbuch (SGB) V wird der Katalog der durch Krankenhäuser ambulant zu erbringenden operativen sowie sonstiger stationersetzender Eingriffe und Behandlungen (AOP-Katalog) erweitert. Die Abrechnung erfolgt sowohl für die Krankenhäuser als auch für die Vertragsärzte nach dem Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM). Daher wurde auch der Anhang 2 des EBM um weitere Operations- und Prozeduren-schlüssel (OPS) ergänzt. Zur Förderung der Ambulantisierung sind seit dem 1. Januar 2023 für diverse OPS Zuschläge in einem neuen Unterabschnitt 31.2.20 EBM aufgenommen worden. Diese Zuschläge werden bei Abrechnung der Grundleistungen durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA) gesetzt.

Darüber hinaus ist bei allen notwendigen Rezidivoperationen oder Re-Operationen zur Wiedereröffnung eines Operationsgebietes zur Behandlung einer Komplikation, Durchführung einer Rezidivtherapie oder der Durchführung einer anderen Operation in diesem Operationsgebiet eine Differenzierung nach Schweregraden vorgesehen, soweit sie nicht bereits im EBM über eigenständige OPS-Schlüssel abgebildet und spezifisch bewertet sind. Für den zusätzlichen Zeitaufwand können wie jetzt schon für Simultaneingriffe die bereits bekannten Zuschläge zu je 15 Minuten abgerechnet werden: bei kleineren Eingriffen bis zu zweimal, bei größeren bis zu viermal. Für die Abrechnung des Zuschlags geben Ärzte den OPS-Zusatzcode 5-983 an.

Aufnahme eines neuen Abschnitts 31.2.20 mit Zuschlägen zur Förderung ambulanter Operationen

- ▶ Zur Förderung von ambulant erbringbaren Operationen, die in der Vergangenheit oftmals stationär durchgeführt wurden, sind gesondert abzurechnende Zuschläge in den neuen Abschnitt 31.2.20 des EBM aufgenommen worden. Damit werden diese Operationen finanziell gefördert. Die Zuschläge werden durch die KVSA hinzugesetzt.
- ▶ Das Spektrum ambulanter Operationen und stationersetzender Eingriffe unterliegt unterschiedlichen Regelungen für Krankenhäuser und Vertragsärzte. Anhang 2 des EBM bestimmen Art und Umfang des ambulanten Operierens für Vertragsärzte. Paragraph 115b SGB V regelt das ambulante Operieren am Krankenhaus. Damit sollen in der Regel ambulant erbringbare Leistungen auch von den Krankenhäusern ambulant erbracht werden. Vertragsärzte können am ambulanten Operieren gemäß Paragraph 115b SGB V teilnehmen.
- ▶ Dreiseitig geregelte Rahmenbedingungen zur Durchführung dieser Operationen und Eingriffe sind im [AOP-Vertrag](#) zu finden.

■ KVSA



Weitere nichtoperative Gebührenordnungspositionen (GOP) wurden in den Abschnitt 2 des AOP-Kataloges aufgenommen. Diese können damit seit Januar ebenfalls von Krankenhäusern ambulant erbracht werden.

Eine weitere Änderung im AOP-Vertrag betrifft die Begründungspflicht für Krankenhäuser bzw. belegärztlich tätige Ärzte, wenn sie Leistungen des AOP-Vertrages stationär durchführen. Künftig müssen sie nach einer neuen Systematik anhand von Diagnoseschlüsseln und/oder OPS-Kodes dokumentieren, warum ein Patient stationär behandelt wird, obwohl der Eingriff prinzipiell ambulant möglich ist. Dazu wurden sogenannte Kontextfaktoren entwickelt –

eine Liste mit Indikationen und anderen Kriterien, welche die bislang bestehenden Kriterien ablösen, um eine stationäre Behandlung zu begründen.

Weitere Änderungen sind in einer 2. Stufe zum 1. Januar 2024 geplant.

Die Beschlüsse im kompletten Wortlaut finden Sie auf unserer Internetseite unter www.kvsa.de >> Praxis >>

Abrechnung/
Honorar >> EBM
>> 2023 >> 1. Quartal 2023 >>
[Förderung](#)
[Ambulantes](#)
[Operieren](#)



■ KBV-Praxisnachrichten/KVSA

Noch kein Ausgleich für hohe Energiekosten – Beratungen sollen zeitnah fortgesetzt werden

Bei den Verhandlungen um Entlastungsmaßnahmen für Arztpraxen mit besonders hohem Energieverbrauch gibt es noch kein Ergebnis. Der Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) lehnte im Bewertungsausschuss einen Beschlussantrag der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) ab, der die Zahlung von Zuschlägen ab 1. Januar vorsah.

„Wir brauchen dringend eine Lösung, um die betroffenen Praxen zu entlasten“, sagte Dr. Andreas Gassen, Vorstandsvorsitzender der KBV. Die explodierenden Stromkosten könnten ansonsten dazu führen, dass die Kollegen ihr Leistungsangebot für Patienten einschränken müssten.

Es geht insbesondere um Praxen für Radiologie, Strahlentherapie und Dialyse, die für ihre medizinischen Geräte und Apparaturen extrem viel Strom benötigen und damit übermäßig unter den drastisch gestiegenen Kosten leiden. Der Betrieb eines Magnetresonanztomographen beispielsweise erfordert jährlich eine Strommenge, die einen Zwei-Personen-Haushalt für 30 Jahre versorgt.

Die KBV – ebenso wie die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt – fordert seit Monaten Entlastungsmaßnahmen für Arztpraxen, die trotz der Strom- und Gaspreisbremse finanziell stark belastet sind. Sie hat sich dazu mehrfach an die Politik gewandt und zuletzt in die jüngste Sitzung des Be-

wertungsausschusses einen Beschlussantrag eingebracht. Die Krankenkassen lehnten den Antrag ab, sodass durch die KBV der Erweiterte Bewertungsausschuss (EBA) eingeschaltet wurde.

Entscheidung verschoben in 2023

Der EBA sah zwar grundsätzlich Handlungsbedarf bezüglich der stark gestiegenen Energiekosten, lehnte eine Beschlussfassung für eine Zuschlagsregelung im Einheitlichen Bewertungsmaßstab jedoch ab. KBV und GKV-Spitzenverband sind nun aufgefordert, gemeinsam eine alternative Lösung für Praxen mit hohem Stromverbrauch zu vereinbaren. Die Beratungen hierzu sollen zu Jahresbeginn fortgesetzt werden.

■ KBV-Praxisnachrichten/KVSA

Schülern Einblicke in den Praxisalltag geben

Dem Gesundheitswesen fehlt der Nachwuchs. Das Problem ist allgegenwärtig. Es mangelt an Ärzten, die sich niederlassen. Es mangelt in den Praxen an medizinischem Fachpersonal.

Einen aktiven Beitrag zur frühen Studien- und Ausbildungsorientierung will der sogenannte Zukunftstag – auch bekannt als Boys' Day und Girls' Day – leisten. Er findet einmal jährlich bundesweit statt, initiiert von den Bundesministerien für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie Bildung und Forschung gemeinsam mit weiteren Aktionspartnern.

Auch vertragsärztlich tätige Ärzte und Psychotherapeuten können Schülern einen Einblick in den Praxisalltag gewähren und so die Werbetrommel für einen Beruf in der ambulanten Versor-

gung rühren. Vielleicht ist unter den jungen Menschen Ihr späterer Praxisnachfolger oder die zukünftige Verstärkung Ihres Praxisteam?

Der besondere Aktionstag für Mädchen und Jungen der Klassen 5 bis 10 findet in diesem Jahr am Donnerstag, 27. April 2023, statt. Bildungsministerin Eva Feußner hat für Sachsen-Anhalt die Schirmherrschaft übernommen.

Bis Ende Januar 2023 registrieren

Praxen, die sich am Zukunftstag beteiligen möchten, registrieren sich bitte bis Ende Januar 2023 auf www.girls-day.de >> Home >> Unternehmen+Institutionen >> [Wie mitmachen?: So geht's](#) und/oder auf www.boys-day.de >> Home >> Unternehmen+Institutionen >> [Wie mitmachen?: So geht's](#)

Interessierte Schüler können über den Radar die passenden Angebote in ihrer Region finden und sich dann bei Ihnen direkt für die Teilnahme anmelden.

Die teilnehmenden Schüler werden durch ihre Schule auf Antrag der Personensorgeberechtigten für den gesamten Schultag freigestellt und sind über die Unfallkasse Sachsen-Anhalt versichert.

■ KVSA/Landes-Bildungsministerium

Girls' Day



Boys' Day



Honorarverteilungsmaßstab 1. Quartal 2023

In der Beilage zu dieser Ausgabe finden Sie die für das 1. Quartal 2023 geltenden Regelleistungsvolumina/Qualifikationsgebundene Zusatzvolumina (RLV/QZV)-Fallwerte und Durchschnittsfallzahlen des Vorjahresquartals sowie die Fallwerte für die Laborvolumen aller Arztgruppen.

Den kompletten Wortlaut des Honorarverteilungsmaßstabes des 1. Quartals 2023 finden Sie auf unserer Homepage unter: [>> Praxis >> Abrechnung/Honorar >> Honorarverteilung >> 2023 >> 1. Quartal 2023](http://www.kvsa.de)



Hinweis zur Berechnung der (Durchschnitts-)Fallzahlen der Arztgruppen und Ärzte zur Berechnung der RLV/QZV

Bitte beachten Sie, dass die im Rahmen des Terminservice- und Versorgungsgesetzes (TSVG) geregelten Fälle der TSVG-Konstellationen ((Terminservice-stelle(TSS)-Terminfall, TSS-Akutfall, Hausarztvermittlungsfall und offene Sprechstunde)) nicht in die Berechnung der RLV/QZV-Fallzahlen eingerechnet werden. Diese werden entsprechend den spezifischen Definitionen extrabudgetär (außer Labor) und damit zum Preis des Einheitlichen Bewertungsmaßstabs vergütet. Somit belasten die in diesen Fällen erbrachten Leistungen Ihr RLV/QZV nicht. Daher werden die Fälle der TSVG-Konstellationen auch nicht zur Berechnung der Höhe der RLV und QZV herangezogen. Insofern sinken die RLV-relevanten (Durchschnitts-)Fallzahlen der Praxen und Arztgruppen, die entsprechende TSVG-Konstellationen aufweisen, in unterschiedlichem Maße. Dies ist auch dadurch bedingt, dass nicht alle TSVG-Konstellationen in allen Arztgruppen vorkommen können. Bei der quartalsweisen Veröffentlichung der RLV/QZV-Fallwerte und der Durchschnittsfallzahlen der Arztgruppen spiegelt sich das entsprechend wider.

Ansprechpartnerinnen:

Antje Beinhoff
Tel. 0391 627-7210
Karin Messerschmidt
Tel. 0391 627-7209
Silke Brötzmann
Tel. 0391 627-6210

Änderungen des EBM zum 1. Januar 2023

Der Bewertungsausschuss hat neben den Änderungen zur Terminvermittlung (siehe Artikel auf Seite 6 und Schreiben vom 23.12.2022) und der Änderungen zum ambulanten Operieren (siehe Seite 7) zum 1. Januar 2023 weitere Beschlüsse zur Änderung des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM) getroffen, zum Beispiel die Anhebung der Dialyse-Sachkostenpauschalen, Änderung der Abrechnungsausschlüsse für Telemonitoring bei Herzinsuffizienz oder Änderungen im gynäkologischen Fachbereich.

Im Bereich der Augenheilkunde ist zu beachten, dass bei Erbringung der Betreuungsleistungen zur intravitrealen Injektion (06334 bzw 06335) bei einer **beidseitigen** Erbringung die genannten Gebührenordnungspositionen mit einem **B** gekennzeichnet werden müssen (z. B. 06334B), da bei beidseitiger Erbringung ein Abschlag von 15 Punkten vorzunehmen ist.

Alle Beschlüsse finden Sie im kompletten Wortlaut auf unserer Internetseite unter [>> Praxis >> Abrechnung / Honorar >> EBM >> 2023 >> 1. Quartal 2023](http://www.kvsa.de)



Arzneimittel

Ansprechpartnerinnen**Verordnung:**

Josefine Müller

Tel. 0391 627-6439

Heike Drünkler

Tel. 0391 627-7438

Änderung der AM-RL in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse (Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln)

Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes (AMNOG) am 1. Januar 2011 hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) gemäß § 35a SGB V den Auftrag, für alle neu zugelassenen Arzneimittel mit neuen Wirkstoffen sofort nach Markteintritt eine (Zusatz-)Nutzenbewertung durchzuführen. In der Anlage XII zur Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) sind die Beschlüsse zur Nutzenbewertung aufgeführt.

Die Nutzenbewertung ist eine Feststellung über die Zweckmäßigkeit von neuen Arzneimitteln im Sinne des Wirtschaftlichkeitsgebots. Auf Grundlage der Nutzenbewertung trifft der G-BA Feststellungen zur wirtschaftlichen Verordnungsweise von Arzneimitteln, insbesondere:

1. zum medizinischen Zusatznutzen des Arzneimittels im Verhältnis zur zweckmäßigen Vergleichstherapie (zVT),
2. zur Anzahl der Patienten/-gruppen, für die ein therapeutisch bedeutsamer Zusatznutzen besteht,
3. zu den Therapiekosten, auch im Vergleich zur zweckmäßigen Vergleichstherapie und
4. zu den Anforderungen an eine qualitätsgesicherte Anwendung.

Dem Beschluss des G-BA zur Nutzenbewertung schließen sich Verhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer über den Erstattungsbetrag (Rabatt auf den Herstellerabgabepreis) für das Arzneimittel an. Festbetragsfähige Arzneimittel ohne Zusatznutzen werden in das Festbetragssystem übernommen.

Für die Preisverhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer ist ein Zeitraum von sechs Monaten vorgesehen. Wird keine Einigung über den Erstattungspreis erzielt, kann das Schiedsamt angerufen werden. Der Schiedsspruch gilt rückwirkend zu dem Zeitpunkt, an dem die Verhandlungspartner das Scheitern der Preisverhandlungen erklärt haben. Die Erstattungsbetragsvereinbarung kann vorsehen, dass das entsprechende Arzneimittel im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsprüfungen als Praxisbesonderheit anerkannt wird.

Arzneimittel

Aktuelle Beschlüsse des G-BA zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Padcev® (Wirkstoff: Enfortumab Vedotin)
Inkrafttreten	1. Dezember 2022
Anwendungsgebiet (Urothelkarzinom, vorbehandelt mit Platin-basierter Chemotherapie und PD-(L)1-Inhibitor)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 13. April 2022: Als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom, die zuvor eine platinhaltige Chemotherapie und einen Programmed Death Receptor-1- oder Programmed Death Ligand-1-Inhibitor erhalten haben.
Ausmaß Zusatznutzen	
a) Erwachsene mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom, die zuvor eine platinhaltige Chemotherapie und einen PD-1- oder PD-L1-Inhibitor erhalten haben und die für eine Chemotherapie geeignet sind	Anhaltspunkt für einen beträchtlichen Zusatznutzen.
b) Erwachsene mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom, die zuvor eine platinhaltige Chemotherapie und einen PD-1- oder PD-L1-Inhibitor erhalten haben und die für eine Chemotherapie nicht geeignet sind	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Cabometyx® (Wirkstoff: Cabozantinib)
Inkrafttreten	1. Dezember 2022
Neues Anwendungsgebiet (Schilddrüsenkarzinom, refraktär gegenüber Radiojod, nach systemischer Vortherapie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 29. April 2022: Als Monotherapie für die Behandlung von Erwachsenen mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem differenziertem Schilddrüsenkarzinom (DTC), die refraktär gegenüber Radiojod (RAI) sind oder dafür nicht in Frage kommen und bei denen während oder nach einer vorherigen systemischen Therapie eine Progression aufgetreten ist.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Polivy® (Wirkstoff: Polatuzumab Vedotin)/ Orphan Drug
Inkrafttreten	1. Dezember 2022
Neues Anwendungsgebiet (Diffus großzelliges B-Zell-Lymphom, Kombination mit Rituximab, Cyclophosphamid, Doxorubicin und Prednison (R-CHP))	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 24. Mai 2022: In Kombination mit Rituximab, Cyclophosphamid, Doxorubicin und Prednison (R-CHP) zur Behandlung erwachsener Patienten mit bisher unbehandeltem diffus großzelligem B-Zell-Lymphom (DLBCL).
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen, weil die wissenschaftliche Datengrundlage eine Quantifizierung nicht zulässt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Kymriah® (Wirkstoff: Tisagenlecleucel)/ Orphan Drug
Inkrafttreten/ Befristung	1. Dezember 2022 1. September 2028
Neues Anwendungsgebiet (Follikuläres Lymphom, vorbehandelte Patienten)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 29. April 2022: Zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem follikulärem Lymphom (FL) nach zwei oder mehr Linien einer systemischen Therapie.
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen, weil die wissenschaftliche Datengrundlage eine Quantifizierung nicht zulässt.

Arzneimittel / Impfen

Fachgebiet	Innere Medizin/ Stoffwechselkrankheiten
Fertigarzneimittel	Imcivree® (Wirkstoff: Setmelanotid)/Orphan Drug
Inkrafttreten	1. Dezember 2022
Anwendungsgebiet (Adipositas und Kontrolle von Hunger, POMC-, PCSK1- oder LEPR-Mangel-Adipositas, ≥ 6 Jahre)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 16. Juli 2021: Zur Behandlung von Adipositas und zur Kontrolle des Hungergefühls im Zusammenhang mit genetisch bestätigtem, durch Funktionsverlustmutationen bedingtem biallelischem Proopiomelanocortin-Mangel (einschließlich PCSK1) oder biallelischem Leptinrezeptor-Mangel bei Erwachsenen und Kindern ab 6 Jahren.
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen, weil die wissenschaftliche Datengrundlage eine Quantifizierung nicht zulässt.



Die Anlage XII und die tragenden Gründe zu den Beschlüssen sind auf der Seite des G-BA abrufbar: www.g-ba.de >> Richtlinien >> [Arzneimittel-Richtlinie](#) (Anlage XII)

Informationen der KBV zum Ablauf der frühen Nutzenbewertung, zur Einbindung in die Verordnungssoftware, zur Anerkennung als Praxisbesonderheit usw. können unter www.kvsa.de >> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Arzneimittel >> [Frühe Nutzenbewertung](#) abgerufen werden.



Umsetzung der STIKO-Empfehlung zur Gelbfieber-Auffrischimpfung vor Reisen in Endemiegebiete und für Laborpersonal



Im [Epidemiologischen Bulletin 32/2022](#) hat die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut eine Empfehlung zur Gelbfieber-Auffrischimpfung vor Reisen in Endemiegebiete und für Laborpersonal veröffentlicht. Diese Empfehlungen wurden in die Schutzimpfungs-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses aufgenommen. Daraufhin wurde die sachsen-anhaltische Impfvereinbarung* angepasst.

Details STIKO-Empfehlung

Grundsätzlich soll gemäß STIKO die Impfung gegen Gelbfieber

- als Reiseimpfung mindestens 10 Tage vor der Reise in ein Gelbfieber-Endemiegebiet sowie
- als beruflich indizierte Impfung für Laborpersonal 10 Tage vor Exposition gegenüber dem Gelbfieber-Virus

in einer von den Gesundheitsbehörden zugelassenen Gelbfieber-Impfstelle erfolgen. Als berufliche Exposition wird die gezielte Arbeit mit vermehrungsfähigen Gelbfieber-Virus-Wildtypstämmen definiert.



Nun empfiehlt die STIKO für diese Indikationen eine einmalige Auffrischimpfung vor erneuter oder bei fortgesetzter Exposition, sofern zehn oder mehr Jahre seit der Erstimpfung vergangen sind. Nach erfolgter zweiter Impfstoffdosis sind keine weiteren Auffrischimpfungen notwendig. Ausnahmen und Besonderheiten bei Schwangeren, Personen mit Immundefizienz sowie Kindern sind gemäß Tabelle 2 der STIKO-Empfehlungen (vgl. [Epidemiologisches Bulletin 4/2022](#)) zu beachten.

Impfen

Umsetzung in Schutzimpfungs-Richtlinie und sachsen-anhaltischer Impfvereinbarung*

In der Schutzimpfungs-Richtlinie wurden entsprechend die Hinweise zur Gelbfieberimpfung in Anlage 1 angepasst sowie eine Dokumentationsziffer (89131 X) für die beruflich indizierte Auffrischimpfung in die Anlage 2 aufgenommen. Die Dokumentationsziffer wurde analog in die Anlage der sachsen-anhaltischen Impfvereinbarung* übernommen, ohne dass es dafür einer gesonderten Abstimmung zwischen den Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt bedurfte.

Schutzimpfungen zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)

Gemäß der sachsen-anhaltischen Impfvereinbarung* können Schutzimpfungen gemäß der Schutzimpfungs-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung erbracht werden. Die Schutzimpfungs-Richtlinie regelt auf der Grundlage der Empfehlungen der STIKO die Einzelheiten zu Voraussetzungen, Art und Umfang der Schutzimpfungen.

Versicherte haben auch Anspruch auf von der STIKO empfohlene und folgend in die Schutzimpfungs-Richtlinie übernommene beruflich indizierte Impfungen zulasten der GKV. Das gilt auch für Schutzimpfungen wegen eines erhöhten Gesundheitsrisikos durch einen beruflich- oder ausbildungsbedingten Auslandsaufenthalt (vgl. [PRO 3/2020](#)).

Ansprechpartnerinnen

Verordnung:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drückler
Tel. 0391 627-7438



Die Änderung der Schutzimpfungs-Richtlinie ist mit Wirkung vom 7. Dezember 2022 in Kraft getreten.

Die Schutzimpfungs-Richtlinie und die tragenden Gründe zu dem Beschluss sind abrufbar auf der Internetseite des G-BA unter www.g-ba.de >> Richtlinien >> [Schutzimpfungs-Richtlinie](#).



* Vereinbarung nach § 132e SGB V über die Durchführung von Schutzimpfungen gegen übertragbare Krankheiten zwischen den Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt

Praxis-/Nebenbetriebsstätten-Eröffnungen

Besetzung von Arztstellen in MVZ und Praxis

Dorothea Golde, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Medizinisches Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums Dessau gGmbH, Franzstr. 85, 06842 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 5013700
seit 16.11.2022

Dr. Mary Jane Klemen, Psychologische Psychotherapeutin, hälftige Praxisübernahme von Dipl.-Psych. Ann Marie Jenkins, Psychologische Psychotherapeutin, Lessingstr. 69, 39108 Magdeburg, Tel. 0179 2699558
seit 24.11.2022

Franka Bertram, FÄ für Visceralchirurgie, angestellt in der Medizinisches Versorgungszentrum ‚Im Altstadtquartier‘ GmbH, Max-Otten-Str. 14, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 735830
seit 01.12.2022

Dr. med. Judith Eberhardt, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellt bei Dipl.-Med. Birgit Breitmeier, FÄ für Allgemeinmedizin, Straße der Jugend 117a, 39218 Schönebeck, Tel. 03928 69077
seit 01.12.2022

Beate Niklas, FÄ für Urologie, angestellt in der ELBE-MVZ GmbH, Universitätsplatz 10, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 6073661
seit 01.12.2022

Dr. rer. medic. Anika Vongehr, Psychologische Psychotherapeutin, Am Mittelholz 30a, 06198 Salzatal, Tel. 0151 28745149
seit 01.12.2022

Dr. med. Wiebke Brausch, FÄ für Augenheilkunde, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Dr. med. Timm Bredehorn-Mayr, FA für Augenheilkunde, Große Steinstr. 29a, 06108 Halle, Tel. 03473 913691
seit 05.12.2022

Dipl.-Soz.-Päd. (FH) Cordelia Endler, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, hälftige Praxisübernahme von Dipl.-Päd. Rica Demmig, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lutherstr. 20, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Tel. 03941 8014100
seit 15.12.2022

Dr. med. Dr. med. dent. Aaron Schwarz, FA für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Nicole Schwarz, FÄ für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Tränkestr. 10a, 38889 Blankenburg, Tel. 03944 9547050
seit 16.12.2022

Dr. med. Nicole Schwarz, FÄ für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Dr. med. dent. Aaron Schwarz, FA für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Tränkestr. 10a, 38889 Blankenburg, Tel. 03944 9547050
seit 16.12.2022

Qualitätszirkel – Neugründungen

Fachgebiet / Thema	Moderator	Ort	Datum
Hausärztlicher Qualitätszirkel	Annett Krätsch, Fachärztin für Allgemeinmedizin	Bernburg	06.12.2022

Information: Anett Bison, Tel. 0391 627-7441, E-Mail: Fortbildung@kvs.de

Wir gratulieren



...zum 91. Geburtstag

Prof. Dr. med. Richard Fischbeck
aus Sülzetal/OT Osterweddingen*,
am 16. Januar 2023

...zum 90. Geburtstag

SR Dr. med. Brigitte Hempel
aus Bad Kösen, am 11. Februar 2023
Prof. Dr. med. Rolf Koch
aus Magdeburg, am 14. Februar 2023

...zum 89. Geburtstag

MR Dr. med. Karl Holotiuk
aus Raguhn, am 1. Februar 2023
MR Herta Zimmerhäkel
aus Burg, am 9. Februar 2023

...zum 88. Geburtstag

Dr. med. Rudolph Lenz
aus Aschersleben, am 15. Januar 2023
Prof. Dr. med. habil. Gertrud Pohl
aus Magdeburg, am 31. Januar 2023
SR Dr. med. Margitta Heslich
aus Halle, am 7. Februar 2023

...zum 87. Geburtstag

Dr. med. Christel Dietz
aus Lutherstadt Eisleben,
am 16. Januar 2023
MR Dr. med. Irmgard Ebert
aus Teutschenthal, am 20. Januar 2023
Dr. med. Wilfried Voigt
aus Magdeburg, am 5. Februar 2023
Dr. med. Walter Lantzsch
aus Halle, am 8. Februar 2023

...zum 86. Geburtstag

SR Dr. med. Jürgen Erbarth
aus Naumburg, am 21. Januar 2023
MR Dr. med. Heinz Bock
aus Eisleben, am 5. Februar 2023
Dr. sc. med. Manfred Narwutsch
aus Sennewitz, am 12. Februar 2023
MR Dr. med. Karl Restel
aus Wolfen, am 13. Februar 2023

...zum 85. Geburtstag

SR Dr. med. Elisabeth Rohrlack
aus Magdeburg, am 17. Januar 2023
Dr. med. Hubert Nießen
aus Halle, am 28. Januar 2023
SR Dr. med. Bärbel Bisinger
aus Leuna/OT Kötzschau,
am 30. Januar 2023
Dr. med. Helmut Bender
aus Kalbe, am 6. Februar 2023
OMR Dr. med. Eva Brändel
aus Halle, am 7. Februar 2023
Dr. med. Oda Richter
aus Lützen, am 13. Februar 2023

...zum 84. Geburtstag

Dr. med. Helga Ackermann
aus Schkopau/OT Burgliebenau,
am 16. Januar 2023
Dr. med. habil. Lieselotte Willms
aus Halle, am 17. Januar 2023
Dr. med. Monika Zobel
aus Lutherstadt Wittenberg,
am 19. Januar 2023
Dieter Paul
aus Quedlinburg, am 23. Januar 2023
Dieter Jende
aus Landsberg, am 25. Januar 2023
SR Dr. med. Ursula Reineck
aus Roßla, am 30. Januar 2023
Dr. med. Gerhard Ehrig
aus Quedlinburg, am 1. Februar 2023
Dr. med. Regina Tabbert
aus Aschersleben, am 1. Februar 2023
SR Maria Kreutz
aus Hohenmölsen, am 2. Februar 2023
MR Thea Thümmeler
aus Dessau, am 7. Februar 2023

...zum 83. Geburtstag

MR Dr. med. Reinhard Kaufer
aus Weimar, am 30. Januar 2023
SR Marlies Schneider
aus Niemberg, am 30. Januar 2023
SR Helga Schwarzkopf
aus Halle, am 2. Februar 2023
Dr. med. Peter Kirsch
aus Uichteritz, am 5. Februar 2023

Dr. med. Hartmut Wilke

aus Zerbst, am 5. Februar 2023

Dr. med. Ingrid Ebeling

aus Magdeburg/OT Beyendorf,
am 7. Februar 2023

Dr. med. Barbara Meisl

aus Weißenfels, am 13. Februar 2023

...zum 82. Geburtstag

Helga Rotzoll

aus Merseburg, am 15. Januar 2023

Dr. med. Edeltraud Schumann

aus Naumburg, am 15. Januar 2023

Dr. sc. med. Ekkehardt Schleier

aus Naumburg, am 19. Januar 2023

Dr. med. Sabine Nehrigh

aus Schönhausen, am 23. Januar 2023

Dr. med. Hannelore Presting

aus Lutherstadt Wittenberg,
am 23. Januar 2023

Prof. Dr. med. habil. Friedrich

Spencer aus Leipzig,
am 30. Januar 2023

MR Dr. med. Karl Hildebrandt

aus Söllichau, am 31. Januar 2023

Dr. med. Marlene Fichtmüller

aus Weißenfels, am 5. Februar 2023

Dr. med. Helma Tschritter

aus Aschersleben, am 5. Februar 2023

Dipl.-Med. Wolfgang Göpner

aus Ströbeck, am 9. Februar 2023

...zum 81. Geburtstag

MR Doz. Dr. med. habil. Manfred

John aus Merseburg,
am 18. Januar 2023

Sighild Ludwig aus Querfurt,
am 20. Januar 2023

Margit Feller aus Halle,
am 21. Januar 2023

Dr. med. Anna Miltenberger

aus Sangerhausen, am 21. Januar 2023

Dr. med. Gerhard Schönermarck

aus Dessau, am 31. Januar 2023

MR Prof. Dr. med. habil. Uwe Herter

aus Kabelsketal, am 2. Februar 2023

Dr. med. Christine Öhlmann

aus Langenbogen, am 3. Februar 2023

* Tätigkeitsort, im Ruhestand der Wohnort

Dr. med. Ute Metker

aus Wernigerode*, am 5. Februar 2023

Doz. Dr. med. habil. Astrid Schlote

aus Magdeburg, am 7. Februar 2023

Dr. med. Klaus Härtling

aus Dessau-Roßlau/OT Roßlau,
am 13. Februar 2023

Dr. med. Norbert Honisch

aus Dessau, am 13. Februar 2023

Christiane Rieche aus Cattenstedt,

am 14. Februar 2023

...zum 80. Geburtstag

Gunther Pietzsch

aus Elsteraue/OT Gleina,
am 15. Januar 2023

Heinz-Peter Döhmman

aus Tangerhütte, am 19. Januar 2023

Dr. med. Horst-Joachim Erbe

aus Halle, am 23. Januar 2023

Dr. med. Petra Markert

aus Blankenburg, am 24. Januar 2023

Dr. med. Hartmut Richter

aus Bad Schmiedeberg,
am 4. Februar 2023

Prof. Dr. med. Wolf Görke

aus Kalbe/OT Jeetze,
am 12. Februar 2023

...zum 75. Geburtstag

Dipl.-Med. Annemarie Wartenburger

aus Bad Dübén, am 16. Januar 2023

Dr. med. Detlev Knust

aus Thale/OT Neinstedt,
am 20. Januar 2023

Dipl.-Med. Elke Lichtenfeld

aus Halle, am 21. Januar 2023

Erich Kunz aus Cattenstedt,

am 22. Januar 2023

Dr. med. Wolfgang Rössner

aus Borne, am 24. Januar 2023

Dipl.-Med. Christina Huschenbett

aus Bernburg, am 27. Januar 2023

Dr. med. Ursel Göke

aus Arneburg, am 3. Februar 2023

Jutta Bley aus Magdeburg,

am 13. Februar 2023

...zum 70. Geburtstag

Dr. med. Steffie Kaminski

aus Glindenberg, am 20. Januar 2023

Dr. med. Peter Heintz

aus Dessau-Roßlau/OT Dessau,
am 27. Januar 2023

Dr. med. Marita Kniffke

aus Blankenburg, am 7. Februar 2023

Dr. med. Karl-Heinz Peschke

aus Freyburg, am 13. Februar 2023

Dr. med. Roland Jahn

aus Dömsin, am 14. Februar 2023

...zum 65. Geburtstag

Dr. med. Birgit Bröckert-Krüger

aus Dessau-Roßlau/OT Dessau,
am 21. Januar 2023

Dr. med. Lutz Spiegel

aus Elbe-Parey/OT Güsen,
am 22. Januar 2023

Dipl.-Med. Sigrun Friedrich

aus Calbe, am 24. Januar 2023

Andreas Gänsicke

aus Lutherstadt Wittenberg,
am 27. Januar 2023

Dipl.-Med. Bassam Al-Khouri

aus Weißenfels, am 3. Februar 2023

Dr. med. Klaus-Volker Kühne

aus Halberstadt, am 11. Februar 2023

Dr. med. Dietrich Reimer

aus Huy/OT Anderbeck,
am 12. Februar 2023

...zum 60. Geburtstag

Dr. med. Angelika Brandt

aus Magdeburg, am 15. Januar 2023

Dipl.-Päd. Steffen Hagen

aus Halle, am 15. Januar 2023

Dipl.-Psych. Christina Litwin

aus Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld,
am 16. Januar 2023

Dr. med. Christiane Dorn

aus Lutherstadt Wittenberg,
am 17. Januar 2023

Dipl.-Päd. Petra Auerbach

aus Genthin, am 20. Januar 2023

Dipl.-Med. Ines König

aus Bernburg, am 20. Januar 2023

Dr. med. Tilo Pohle

aus Magdeburg, am 21. Januar 2023

Dipl.-Med. Silvia Haberland

aus Elsteraue/OT Rehmsdorf,
am 22. Januar 2023

Dr. med. Jens Schedler

aus Weißenfels/OT Uichteritz,
am 22. Januar 2023

Dr. med. Simone Reissig

aus Halle, am 25. Januar 2023

Dipl.-Med. Uta Hüller

aus Halle, am 26. Januar 2023

Edda Schneider

aus Haldensleben, am 29. Januar 2023

Dipl.-Med. Baschar Totonji

aus Stendal, am 29. Januar 2023

Dr. med. Thomas Plettner

aus Halle, am 30. Januar 2023

Dipl.-Med. Katharina Ehrler

aus Sangerhausen, am 3. Februar 2023

Dr. med. Ellen Koch

aus Merseburg, am 5. Februar 2023

Dipl.-Med. Petra Wienke

aus Halle, am 6. Februar 2023

Dr. med. Peter Trommler

aus Köthen, am 11. Februar 2023

...zum 50. Geburtstag

Marta Twardowska

aus Dessau-Roßlau/OT Roßlau,
am 17. Januar 2023

Dr. med. Silke Burkert

aus Halle, am 28. Januar 2023

Dr. med. Ulrike Domann

aus Bernburg, am 2. Februar 2023

Dr. med. Roland Lippisch

aus Magdeburg, am 6. Februar 2023

Dr. med. Andreas Odparlik

aus Merseburg, am 14. Februar 2023

* Tätigkeitsort, im Ruhestand der Wohnort



Beschlüsse des Landesausschusses

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen hat am 06.12.2022 folgende Stellenausschreibungen beschlossen:

Stellenausschreibungen

Es können Zulassungen im folgenden Umfang erteilt werden:

Arztgruppe	Planungsbereich	Stellenzahl
Hausärzte	Halle-Stadt	1,0
Hausärzte	Schönebeck	0,5
Kinder und Jugend- ärzte	Börde	1,0
Kinder und Jugend- ärzte	Jerichower Land	0,5
Kinder und Jugend- ärzte	Wittenberg	0,5
Pathologen	Land Sachsen-Anhalt	0,5
Ärztliche Psychothe- rapeuten	Burgenlandkreis	4,5

Unter mehreren Bewerbern haben die Zulassungsgremien nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung

- der beruflichen Eignung
- der Dauer der bisherigen ärztlichen/psychotherapeutischen Tätigkeit
- dem Approbationsalter, der Dauer der Eintragung in die Warteliste gem. § 103 Abs. 5 Satz 1 SGB V
- der bestmöglichen Versorgung der Versicherten im Hinblick auf die räumliche Wahl des Vertragsarztsitzes und
- nach Versorgungsgesichtspunkten (wie z. B. Fachgebietsschwerpunkten, Barrierefreiheit und Feststellungen zusätzlichen lokalen Versorgungsbedarfs in nicht unterversorgten Planungsbereichen) und
- der Belange von Menschen mit Behinderung beim Zugang zur Versorgung

zu entscheiden. Über vollständige Zulassungsanträge, die die nach § 18 Ärzte-ZV erforderlichen Unterlagen und Nachweise enthalten, entscheidet das Zulassungsgremium erstmalig nach Ablauf der **Bewerbungsfrist vom 09.01.2023 bis 27.02.2023**.

Ihr zuverlässiger Rundum-Dienstleister für KV-Dienste !

 **ASTRID PRANTL**
ARZTEVERMITTLUNG

www.ap-aerztevermittlung.de

 **Pappelallee 33 • 10437 Berlin**
 **030. 863 229 390**
 **030. 863 229 399**
 **0171. 76 22 220**
 **kontakt@ap-aerztevermittlung.de**



KV-Dienst-Vertreter werden !

- Verdienstmöglichkeit auf Honorarbasis
- individuelle Einsatzorte und -zeiten
- Full-Service bei der gesamten Organisation

KV-Dienste vertreten lassen !

- Honorärärzte mit deutscher Approbation
- nur haftpflichtversicherte Vertreter
- komplette Dienstkoordination

Hier können Sie
unsere Kontaktdaten
scannen und speichern:



Versorgungsstand in den einzelnen Planungsbereichen von Sachsen-Anhalt

48. Versorgungsstandsmitteilung

Grundlage: Bedarfsplanungsrichtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses

Zulassungsbeschränkungen:

Planungsbereich (Mittelbereich)	Hausärzte
Aschersleben	
Bernburg	
Bitterfeld-Wolfen	
Burg	
Dessau-Roßlau	
Eisleben	
Gardelegen	
Genthin	
Halberstadt	
Haldensleben	
Halle, Stadt	
Halle, Umland	
Havelberg	
Jessen	
Köthen	
Magdeburg, Stadt	
Magdeburg, Umland	
Merseburg	
Naumburg	
Oschersleben	
Osterburg	
Quedlinburg	
Salzwedel	
Sangerhausen	
Schönebeck	
Stassfurt	
Stendal	
Weissenfels	
Wernigerode	
Wittenberg	
Zeitz	
Zerbst	

Zahl der gesperrten Planungsbereiche: 2

	Neu gesperrte Planungsbereiche	0
	Neu entsperrte Planungsbereiche	2
	Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	0

Planungsbereich (Raumordnungsregion)	Anästhesisten	Fachinternisten (fachärztl. tätig)	Kinder- u. Jugendpsychiater	Radiologen
Altmark				
Anhalt-Bitterfeld/Wittenberg				
Halle/Saale				
Magdeburg				

Zahl der gesperrten Planungsbereiche: 12

	Neu gesperrte Planungsbereiche (inkl. Psychotherapeuten, wenn keine Zulassung möglich)	0
	Neu entsperrte Planungsbereiche	0
	Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	0

Planungsbereich	Augenärzte	Chirurgen und Orthopäden	Frauenärzte	Hautärzte	HNO-Ärzte	Kinder- und Jugendärzte	Nervenärzte	Psychotherapeuten	Urologen
Altmarkkreis Salzwedel									
Anhalt-Bitterfeld									
Börde									
Burgenlandkreis									
Dessau-Rosslau, Stadt									
Halle (Saale), Stadt									
Harz									
Jerichower Land									
Magdeburg, Landeshauptstadt									
Mansfeld-Südharz									
Saalekreis									
Salzlandkreis									
Stendal									
Wittenberg									

Zahl der gesperrten Planungsbereiche: 80

	Neu gesperrte Planungsbereiche (inkl. Psychotherapeuten, wenn keine Zulassung möglich)	3
	Neu entsperrte Planungsbereiche	3
	Neu gesperrte Planungsbereiche Psychotherapeuten dennoch Zulassungen von Psychotherapeuten (ärztl. und/oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten; vgl. Beschluss des LA) möglich	1
	Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	0
	Neutrale Änderung, aber Neuzulassung in Teilgruppe der Arztgruppe neu möglich	3

Planungsbereich	Humangenetiker	Laborärzte	Neurochirurgen	Nuklearmediziner	Pathologen	Physikalische- u. Rehabilitations-Mediziner	Strahlentherapeuten	Transfusionsmediziner
Bezirk der Kassenärztlichen Vereinigung								

Zahl der gesperrten Planungsbereiche: 4

	Neu gesperrte Planungsbereiche	0
	Neu entsperrte Planungsbereiche	1
	Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	0

Arztbestand per 10.11.2022 Psychotherapeutenbestand per 24.11.2022

- partielle Entsperrung mit (laufender, ggf. abgelaufener) Ausschreibung neu zu vergebender Arztstühle
- Keine Anordnung von Zulassungsbeschränkungen*
- Anordnung von Zulassungsbeschränkungen**
- Anordnung von Zulassungsbeschränkungen**, aber Zulassungen in Teilarztgruppe **neu** möglich
- Anordnung von Zulassungsbeschränkungen**, dennoch Zulassungen von Psychotherapeuten (ärztl. und/oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten oder bestimmter Nervenärzte; vgl. Beschluss des LA) möglich
- Aufgehobene Zulassungsbeschränkungen ohne Neuzulassungsmöglichkeiten***

* da rechnerisch gem. § 101 I 2 SGB V i.V.m. § 15, 20 Bedarfsplanungsrichtlinie **nicht** überversorgt bzw. aufgrund der Beschlüsse des Landesausschusses vom 06.10.2005

** da rechnerisch gem. § 101 I 2 SGB V i.V.m. § 15, 20 Bedarfsplanungsrichtlinie überversorgt bzw. aufgrund der Beschlüsse des Landesausschusses vom 06.10.2005

*** da gem. § 101 III, IIIa SGB V i.V.m. § 26 II, III Bedarfsplanungsrichtlinie bei bestehenden Jobsharing-Verhältnissen die Leistungsbeschränkungen entfallen und diese Stellen mitzurechnen sind

Beschlüsse des Zulassungsausschusses

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Astrid Sonnabend, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Oberärztin an der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Helios Klinik Köthen, wird ermächtigt

- zur Durchführung der urodynamischen Messung (08310 EBM) im Rahmen der urogynäkologischen Sprechstunde, eingeschlossen die sonographische Untersuchung eines oder mehrerer weiblicher Genitalorgane (33044 EBM)

auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen und Urologen

- zur Planung der Geburtsleitung durch den betreuenden Arzt der Entbindungsklinik gemäß Mutterschaftsrichtlinie nach EBM 01780

auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten

Befristet vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2024. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können. Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Stadt Dessau-Roßlau

Dipl.-Med. Uwe Hänel, Facharzt für Viszeralchirurgie/Chirurgie und Subspezialisierung Proktologie, Oberarzt Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Städtisches Klinikum Dessau, wird ermächtigt

- zur Behandlung von proktologischen Problemfällen

auf Überweisung von niedergelassenen Chirurgen, niedergelassenen endoskopisch tätigen Internisten, Gynäkologen, Urologen und Dermatologen

Es wird die Berechtigung erteilt, die im Rahmen der Ermächtigung notwendi-

gen Überweisungen und Verordnungen zu tätigen. Befristet vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2024. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage der §§ 115 a und b SGB V erbracht werden können, sofern diese vom Haus angezeigt worden sind.

Dr. med. Angelika Eger, Fachärztin für Kinderheilkunde/Neuropädiatrie, Oberärztin am interdisziplinären Kinderzentrum am Städtischen Klinikum Dessau, wird ermächtigt

- zur Diagnostik und Therapie neuropädiatrischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, begrenzt auf 150 Fälle je Quartal

auf Überweisung niedergelassener Kinderärzte, Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Hausärzte

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen und Verordnungen zu tätigen. Befristet vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2024. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Stadt Halle

Dr. med. Tim-Ole Petersen, Facharzt für Radiologie, Chefarzt der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle, wird ermächtigt

- zur Durchführung von Computer- und Magnetresonanztomographien bei Patienten bis zum 18. Lebensjahr oder mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung bzw. mit seltenen Erkrankungen und Syndromen (im Sinne des s. g. Ophan Syndroms), die während der bildgebenden Untersuchung einer anästhesiologischen

Sedierung/Narkose bedürfen auf Überweisung von niedergelassenen Kinderärzten, Kinder- oder Neurochirurgen, Psychiatern, Radiologen oder Neurologen, dem Sozialpädiatrischen Zentrum oder dem Medizinischen Zentrum für Erwachsene mit Behinderungen (MZEB) des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara (Halle) Befristet vom 13.07.2022 bis zum 30.06.2024. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Landkreis Mansfeld-Südharz

Dipl.-Med. Thoralf Amse, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Helios Klinik Sangerhausen, wird ermächtigt

- zur Durchführung sonographisch gestützter Stanzbiopsien entsprechend der Nummer 08320 EBM
- zur Durchführung der Mammasonographie gemäß der Nummer 33041 EBM, bei Patienten, die zur Stanzbiopsie überwiesen worden sind, bei denen die Durchführung der Stanzbiopsie jedoch nicht erforderlich wird
- zur Durchführung der Zystenpunktion der Mamma nach der Nummer 02341 EBM,

sowie im Zusammenhang mit den Ermächtigungen die Berechtigung zur Überweisung der erforderlichen Untersuchungen der entnommenen Biopsiematerialien und im Zusammenhang mit der Ermächtigung die Leistungen nach den Nummern 01320, 01602 und 02100 EBM

auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen sowie auf Überweisung von Hausärzten bei Männern

Es wird die Berechtigung erteilt, Überweisungen zum Radiologen und Nuklearmediziner zu tätigen. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

- zur Teilnahme an den multidisziplinären Fallkonferenzen gemäß der EBM-Nummern 01758, 40852 auf Veranlassung durch die Programmverantwortlichen Ärzte im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms in Sachsen-Anhalt als chirurgisch tätiger, angestellter Krankenhausarzt

Befristet vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2024.

Landkreis Stendal

Dr. med. Thomas Neumann, Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie, Oberarzt am Zentrum für Innere Medizin, Abteilung Kardiologie an der Johanner-Krankenhaus Genthin-Stendal GmbH, wird ermächtigt

- zur telemedizinischen Betreuung für Patienten mit Herzinsuffizienz entsprechend GB-A-Richtlinie für die Leistungen nach den GOP 13583, 13584, 13585, 13586, 13587, 40910

auf Überweisung primär behandelnder Ärzte (PBA)

Befristet vom 13.07.2022 bis zum 31.03.2023. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Dr. med. Taghi Abdollahnia, Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie, Oberarzt am Zentrum für Innere Medizin, Abteilung Kardiologie an der Johanner-Krankenhaus Genthin-Stendal GmbH, wird ermächtigt

- zur telemedizinischen Betreuung für Patienten mit Herzinsuffizienz entsprechend GB-A-Richtlinie für die Leistungen nach den GOP 13583, 13584, 13585, 13586, 13587, 40910 auf Überweisung primär behandelnder Ärzte (PBA)

Befristet vom 13.07.2022 bis zum 31.03.2023. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Januar 2023

Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Information Abrechnung und Anwendung HZV und DMP	25.01.2023	15:00 – 17:15	Veranstaltungsort: Mühlenhotel Halle-Leipzig Referenten: HZV – Antje Dressler, DMP – Claudia Scherbath Kosten: kostenfrei
Professionell am Praxistresen	25.01.2023	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Halle Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P.

Februar 2023

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Aktuelles aus der Abrechnung für Hausärzte	22.02.2023	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Andreas Welz, Anna-Christin Helmholz Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
QM für Psychotherapeuten	25.02.2023	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Dipl.-Psych. Julia Bellabarba Kosten: 100,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Diabetes ohne Insulin	01.02.2023	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	03.02.2023	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Diabetes mit Insulin	22.02.2023	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel, Halle-Leipzig Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	24.02.2023	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
NASA/COBRA (Asthma/COPD)	17.02.2023 18.02.2023 19.02.2023	14:00 – 18:00 08:00 – 18:00 08:00 – 11:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Prof. Heinrich Worth, Dr. Christian Schacher Kosten: 490,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Arbeitsschutz	22.02.2023	14:00 – 18:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Die Forderung des Patienten	24.02.2023	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Notfallmanagement-Refresher	11.02.2023	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P.
VERAH®plus Burnout	16.02.2023	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten: 85,00 € p.P.

Anmerkung: Eine komplette Übersicht der KV-Fortbildungstermine sowie Termine weiterer Anbieter finden Sie unter www.kvsa.de

Februar 2023

Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
VERAH®plus Herzinsuffizienz	16.02.2023	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten: 85,00 € p.P.
Zeitgemäße Wundversorgung Wunde und Heilung – physiologische Grundlagen	17.02.2023	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Christoph Burkert Kosten: 45,00 € p.P.

März 2023

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Aktuelles aus der Abrechnung – Fachärzte	01.03.2023	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: verschiedene (KVSA) Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
KVSA Informiert	03.03.2023	14:30 – 17:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: verschiedene (KVSA) Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
Aktuelles aus der Abrechnung – Psychotherapeuten	29.03.2023	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: verschiedene (KVSA) Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
QM-Start	01.03.2023	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten: 60,00 € p.P.
QM-Zirkel für Neueinsteiger	15.03.2023	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kostenfrei, jede weitere Zirkelsitzung wird mit 60,00 € je angemeldeten Teilnehmer berechnet
Hygiene in der Arztpraxis	17.03.2023	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Halle, Mühlenhotel Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Strukturiertes Hypertonie-, Therapie und Schulungsprogramm (ZI)	22.03.2023	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	24.03.2023	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Unterweisung für Praxispersonal	03.03.2023	9:00 – 15:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: verschiedene Kosten: Kompaktkurs: 75,00 €, je Schulungsmodul 20,00 €
Kommunikation im Konfliktfall	04.03.2023	9:00 – 14:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P.

März 2023

Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
KV-Info-Tag für Praxispersonal	08.03.2023	15:00 – 17:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: verschiedene (KVSA) Kosten: kostenfrei
Notfalltraining	17.03.2023	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Halle, Mühlenhotel Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P.
Notfallmanagement-Refresherkurs	18.03.2023	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Halle, Mühlenhotel Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P.

April 2023

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Diabetes ohne Insulin	12.04.2023	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel, Halle Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	14.04.2023	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Telefonkommunikation für Praxispersonal	14.04.2023	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P.

Allgemeine Hinweise zur Anmeldung für Fortbildungsseminare

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung zu einem Seminar ausschließlich die am Ende der PRO-Ausgaben befindlichen Anmeldeformulare.

Auf dem Formular können Sie wählen, ob für den Fall der Berücksichtigung der angegebenen Teilnehmer die Seminargebühren von Ihrem Honorarkonto abgebucht werden sollen oder eine Rechnungslegung erfolgen soll. Bitte kreuzen Sie in jedem Falle eines der vorgesehenen Felder an.

Sofern eine Teilnahme an einem Seminar trotz Anmeldung nicht möglich ist, informieren Sie uns bitte unverzüglich, um möglicherweise einer anderen Praxis den Platz anbieten zu können.

Ansprechpartnerinnen:

Annette Müller, Tel. 0391 627-6444, Marion Garz, Tel. 0391 627-7444, Anett Bison, Tel. 0391 627-7441

In Magdeburg sind für das 1. Halbjahr 2023 der VERAH®-Kompaktkurs und die Termine zur VERAH®plus bereits ausgebucht. Sobald die Planung für das 2. Halbjahr 2023 abgeschlossen ist, werden die Termine auf unserer [Internetseite](#) und in der PRO bekanntgegeben.

Für die Anerkennung als nichtärztliche Praxisassistentin und den Erhalt einer entsprechenden Genehmigung für die anstellende Praxis ist die Anerkennung als VERAH® einschließlich der Absolvierung von 4 VERAH®plus-Modulen erforderlich. Die KVSA bietet die Ausbildung zur VERAH® an den Standorten Magdeburg und Halle an.

Terminübersicht für das Angebot in Halle für das 1. Halbjahr 2023 **VERAH®-Kompaktkurs/VERAH®plus**

Verbindliche Anmeldung für folgende Module (bitte ankreuzen)

VERAH®-Kompaktkurs

Die folgenden 8 Module finden als Präsenzveranstaltungen statt.

Ort: Mühlenhotel Halle-Leipzig
Gesamtkosten: 1.365 €

- ☐ **VERAH®-Technikmanagement**
02.02.2023, 09:00 - 13:00 Uhr
- ☐ **VERAH®-Wundmanagement**
02.02.2023, 14:00 - 18:00 Uhr
- ☐ **VERAH®-Notfallmanagement**
03.02.2023, 09:00 - 18:00 Uhr
04.02.2023, 09:00 - 13:00 Uhr
- ☐ **VERAH®-Casemanagement**
16.02.2023, 09:00 - 20:00 Uhr
17.02.2023, 09:00 - 20:00 Uhr
- ☐ **VERAH®-Präventionsmanagement**
18.02.2023, 09:00 - 17:00 Uhr
- ☐ **VERAH®-Praxismanagement**
24.03.2023, 09:00 - 18:00 Uhr
25.03.2023, 09:00 - 13:30 Uhr
- ☐ **VERAH®-Besuchsmanagement**
25.03.2023, 14:00 - 19:00 Uhr
- ☐ **VERAH®-Gesundheitsmanagement**
18.04.2023, 09:00 - 17:00 Uhr

VERAH®plus

Die folgenden 4 Zusatz-Module finden als Präsenzveranstaltungen statt.

Ort: Mühlenhotel Halle-Leipzig
Gesamtkosten: 340 €

- ☐ **Demenz**
17.03.2023, 09:00 Uhr - 13:00 Uhr
- ☐ **Schmerzmanagement in der Hausarztpraxis**
17.03.2023, 13:45 Uhr - 18:00 Uhr
- ☐ **Palliative Care – häusliche Sterbebegleitung**
18.03.2023, 09:00 Uhr - 13:30 Uhr
- ☐ **Ulcus cruris**
18.03.2023, 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Weitere Informationen zu Referenten und Inhalten können Sie der Beilage „Fortbildung kompakt“ zur PRO 1/2023 (www.kvsa.de → Praxis → Fortbildung) entnehmen.

Ansprechpartnerinnen:
Annette Müller Tel. 0391 627-6444
Marion Garz Tel. 0391 627-7444

***** Fortbildung@kvsa.de oder per Fax: 0391 627-8436 *****

Verbindliche Anmeldung:

Wir melden für die oben angekreuzten Module an:

(Name, Vorname, Privatanschrift, E-Mail-Adresse, Handy-Nr.)

- ☐ Die Kurskosten können vom Honorarkonto abgebucht werden.
- ☐ Wir bitten um Rechnungslegung.

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
Abteilung Qualitäts- und Ordnungsmanagement
Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg



per Fax: 0391 627-8436

Verbindliche Anmeldung für Fortbildungsveranstaltungen

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

.....
Veranstaltungsthema

.....
Termin

.....
Ort:

Teilnehmer (bitte vollständigen Namen, Anschrift, E-Mail-Adresse und ggf. Handynummer angeben)

.....

.....

.....

.....

Für den Fall der Berücksichtigung der o. a. Teilnehmer für das benannte Seminar und des Zustandekommens des Trainings bin ich damit einverstanden, dass mein Honorarkonto bei der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt mit den Kosten belastet wird.

- ☐ **Ja**, ich bin damit einverstanden.
- ☐ **Nein**, ich bitte um Rechnungslegung.

Hinweis: Sollten Sie trotz der verbindlichen Anmeldung nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir Sie, uns schriftlich bis sechs Tage vor der Veranstaltung zu informieren. Andernfalls müssen wir Ihnen auch bei Nichtteilnahme die Kosten in Rechnung stellen.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Annette Müller, Tel.: 0391 627-6444
Marion Garz, Tel.: 0391 627-7444
Anett Bison, Tel.: 0391 627-7441
E-Mail: Fortbildung@kvsa.de

Betriebsstättennummer

Arztstempel und Unterschrift



Fax: 0391 6054-7750
Bitte ausfüllen und
als Fax oder Brief senden

Bei Rückfragen:
Tel. 0391 6054-7700/-7730
oder fortbildung@aeksa.de



Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Abteilung Fortbildung
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg

Gemeinsame Fortbildung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt

Verbindliche Anmeldung

Hiermit melde ich mich für nachfolgende Veranstaltung an:

Was hält uns gesund? Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention durch ...

Termin: 25. Januar 2023, 16.00 bis 19.00 Uhr

Veranstaltungsort: Verwaltungszentrum der Heilberufe
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg

Teilnahmegebühr: Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Fortbildungspunkte: 4

Programm:

- **Ernährung**
Dr. med. Carl Meißner
FA f. Viszeralchirurgie, FA f. Allgemeinchirurgie,
ZB Ernährungsmedizin, MVZ „Im Altstadtquartier“ GmbH Magdeburg,
Leitung Fachbereich Ernährungsmedizin, Geschäftsführer
- **Sport und Bewegung**
Franka Stärke
FÄ f. Allgemeinmedizin, ZB Ernährungsmedizin, ZB Sportmedizin,
Arztpraxis in Magdeburg

Hinweise: Begrenzte Teilnehmerzahl! Um Anmeldung wird gebeten.
Wir bitten um Beachtung der aktuellen Corona-Regelungen! (aktualisierte Informationen auf www.aeksa.de)

Titel, Vorname, Name:

Fachgebiet:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

KVSA – Ansprechpartner der Abteilung Qualitäts- und Ordnungsmanagement

Abteilungsleiterin	Ansprechpartnerin conny.zimmermann@kvsa.de	Telefonnummer 0391 627-6450
Sekretariat	kathrin.hanstein@kvsa.de / anke.roessler@kvsa.de / ivonne.jacob@kvsa.de	0391 627-6449/ -6448/ -7449
Beratende Apothekerinnen / Pharmazeutisch-technische Assistentin	tina.abicht@kvsa.de josefine.mueller@kvsa.de heike.druenkler@kvsa.de	0391 627-6437 0391 627-6439 0391 627-7438
Fortbildungskoordination/Qualitätszirkel	Fortbildung@kvsa.de	0391 627-7444/ -6444/ -7441
Praxisnetze/Genial – Ratgeber Genehmigung/Qualitätsmanagement/-berichte	christin.lorenz@kvsa.de	0391 627-6446
Frühe Hilfen	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Informationsmaterial Hygiene	Hygiene@kvsa.de	0391 627-6435/ -6446

genehmigungspflichtige Leistung		
Abklärungskolposkopie	aniko.kalman@kvsa.de	0391 627-7435
Akupunktur	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Ambulantes Operieren	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Ambulante Katarakt-Operationen	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Apherese als extrakorporale Hämotherapieverfahren	annett.irmir@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de	0391 627-6504/ -6312
Arthroskopie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Balneophototherapie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Belegärztliche Tätigkeit	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Blasenfunktionsstörungen / Transurethrale Therapie mit Botulinumtoxin	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Chirotherapie	kathrin.kuntze@kvsa.de	0391 627-7436
Computertomographie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Dermatohistologie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Dialyse	annett.irmir@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de	0391 627-6504/ -6312
DMP Asthma bronchiale/COPD	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-7414
DMP Brustkrebs	conny.zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450
DMP Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-7414
DMP Koronare Herzkrankung	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-7414
Dünndarm-Kapselendoskopie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
EMDR	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Früherkennungsuntersuchungen U10, U11 und J2	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Früherkennung – Schwangere	kathrin.kuntze@kvsa.de / carmen.platenau@kvsa.de	0391 627-7436/ -6436
Früherkennung – augenärztlich	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Handchirurgie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Hautkrebs-Screening/Hautkrebsvorsorge-Verfahren	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Histopathologie beim Hautkrebs-Screening	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
HIV-Aids	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Homöopathie	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Hörgeräteversorgung (Kinder und Erwachsene)	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Hörsturz	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Intravitreale Medikamenteneingabe	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Invasive Kardiologie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Kapselendoskopie-Dünndarm	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Knochendichte-Messung	conny.zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450
Koloskopie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Künstliche Befruchtung	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Kurärztliche Tätigkeit	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Langzeit-EKG-Untersuchungen	annett.irmir@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de	0391 627-6504/ -6312
Liposuktion bei Lipödem im Stadium III	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Mammographie	aniko.kalman@kvsa.de	0391 627-7435
Mammographie-Screening	conny.zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450
Manuelle Medizin	kathrin.kuntze@kvsa.de	0391 627-7436
Molekulargenetik	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
MR-Angiographie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
MRSA	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
MRT allgemein / MRT der Mamma	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Naturheilverfahren	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Neugeborenen-Screening	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Neuropsychologische Therapie	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Nichtärztliche Praxisassistentin	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Nuklearmedizin	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Onkologisch verantwortlicher Arzt	carmen.platenau@kvsa.de	0391 627-6436
Otoakustische Emission	conny.zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450
Palliativversorgung	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
PET, PET/CT	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Pflegeheimversorgung	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Photodynamische Therapie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Phototherapeutische Keratektomie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Physikalische Therapie	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Polygraphie/ Polysomnographie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Psychiatrische, psychotherapeutische Komplexbehandlung	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Psychosomatische Grundversorgung	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Psychotherapie	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Radiologie – interventionell	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Rhythmusimplantat-Kontrolle	annett.irmir@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de	0391 627-6504/ -6312
Röntgendiagnostik – allgemein	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Schmerztherapie	conny.zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450
Schwangerschaftsabbrüche	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Sozialpädiatrie	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Sozialpsychiatrische Versorgung v. Kindern/Jugendlichen	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Soziotherapie	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Spezialisierte geriatrische Diagnostik	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Spezielle Laboratoriumsuntersuchungen	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Stoßwellenlithotripsie	conny.zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450
Strahlentherapie	conny.zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450
Substitutionsgestützte Behandlung Opioidabhängiger	aniko.kalman@kvsa.de	0391 627-7435
Telekonsil	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Telemonitoring bei Herzinsuffizienz	julia.diosi@kvsa.de	0391 627-6312
Ultraschalldiagnostik	kathrin.kuntze@kvsa.de / carmen.platenau@kvsa.de	0391 627-7436/ -6436
Urinzytologie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Vakuumbiopsie der Brust	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Videosprechstunde	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Zervix-Zytologie	aniko.kalman@kvsa.de	0391 627-7435
Zweitmeinungsverfahren - z. B. Mandelentfernung, Gebärmutterentfernung	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447

Studierende und Ärzte in Weiterbildung		
Gruppenleiterin	christin.lorenz@kvsa.de	0391 627-6446
Stipendienprogramm	Studium@kvsa.de	0391 627-6446
Blockpraktikum/PJ	Studium@kvsa.de	0391 627-6446
Famulatur	Studium@kvsa.de	0391 627-6446
Beschäftigung und Genehmigung Ärzte in Weiterbildung	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-7414
Vertretung/Assistenten		
Vertretung, Sicherstellungs- und Entlastungsassistenten	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449



Grippe? Kann ich mir nicht leisten.

INFORMATION FÜR UNSERE PATIENTEN

**ICH LASS MICH IMPFEN.
MIT SICHERHEIT:
IN MEINER ARZTPRAXIS.**

**AUCH IN
KOMBINATION
MIT CORONA-
SCHUTZIMPFUNG**

KBV

KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG